



horizonte
Soziales Sprungbrett Zürichsee

Jahresbericht **2018.**

www.horizonte.ch

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Rückblick	4
Geschäftsleitung	5
Horizonte Talacker	6
Horizonte Weiherhus und Rotweg	7
Horizonte Druckzentrum	8
Horizonte Werkraum	9
Horizonte Arbeitsintegration	10
Café Horizonte	11
Bilanz	12
Betriebsrechnung	13
Revisionsbericht und Spenden	14
Spenden Plattenhof 2017 und 2018	15
Adressen Betriebe und Geschäftsleitung	16

Editorial des Präsidenten

Wie Sie diesem Jahresbericht entnehmen können, liegt wieder ein sehr erfolg- und ereignisreiches Jahr hinter uns. Ein besonderes Highlight war die Eröffnung unseres neuen Wohnhauses Plattenhof. 2018 hat uns zudem ein Thema weiterhin beschäftigt, das die Zukunft der gesamten Vereinsorganisation umfasst: die Strategie 2020+.

Bereits 2016 hat der Vorstand unter dem Eindruck grosser interner und externer Veränderungen beschlossen, einen weitaus gründlicheren Strategieprozess in die Wege zu leiten. Zudem stand der Vorstand vor der Frage, wie die Kontinuität nach der Pensionierung des langjährigen Geschäftsführers Erwin Wachter gewahrt werden kann. Im Rahmen eines Vorprojektes wurde ein Plan für eine Projektausschreibung erarbeitet. Nach gründlicher Analyse verschiedener Offerten beschloss der Vorstand, das Projekt mit dem in der Strategieberatung von Sozial- und Gesundheits-Organisationen sehr erfahrenen Beratungsunternehmen «Socialdesign» anzugehen.

Ein umfassender Analyseprozess bildete die Grundlage für die Formulierung einer Vision und der daraus folgenden Strategieziele 2019 bis 2022 samt Massnahmen. An diesem Prozess beteiligt waren sowohl externe Partner wie Kunden, das kantonale Sozialamt, die Invalidenversicherung und ausgewählte Sozialämter als auch sämtliche Fachmitarbeitende, die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnheime sowie die Mitarbeitenden aller Betriebe. Schwerpunkte der Strategie sind: die Weiterentwicklung der Synergien in der gesamten Organisation, die Optimierung des Ausbildungsangebotes, der Ausbau der Arbeitsintegration, die Konsolidierung des Bereichs Lebensräume nach dem neuen Konzept für den Plattenhof sowie die Verbesserung der Marketingaktivitäten aller Bereiche von Horizonte.

Im Juni 2018 verabschiedete der Vorstand die Strategie 2020+. Rückblickend steht fest, dass es uns dank dieses umfassenden und aufwendigen Prozesses gelungen ist, die Grundlage für die gewünschte Kontinuität zu schaffen. So kann der Verein Horizonte beruhigt seinen sehr verdienten Geschäftsführer Erwin Wachter in den Ruhestand verabschieden und sich auf die Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger Renato Battistini freuen.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich bei allen Beteiligten, im Speziellen aber bei den besonders geforderten Mitgliedern der Strategieprojektgruppe für ihren Einsatz.

Michel Golliard
Präsident

Rückblick

ERWIN WACHTER – EIN GLÜCKSFALL FÜR DEN VEREIN HORIZONTE

Gerade mal zwei Jahre lag die Gründung des Vereins für Sozialpsychiatrie im Bezirk Horgen zurück, als Erwin Wachter 1992 als Vorstandsmitglied dazusties. Ein Jahr später fasste er den Auftrag, für die damals 12 wohnbetreuten Menschen ein geeignetes Arbeitszentrum zu schaffen – von den Räumlichkeiten über die Finanzierung bis zur Organisation. Es war ein hürdenreicher Weg, bis am 1. Februar 1994 im Wädenswiler Giessenquartier das «Arbeitszentrum am See» eröffnet wurde. Praktisch im Alleingang setzte Erwin Wachter mit seinem beharrlichen, zielstrebigen und umgänglichen Wesen um, was in den kommenden Jahren und Jahrzehnten kontinuierlich ausgebaut wurde.

Als neuer und erster Betriebsleiter schied Erwin Wachter aus dem Vorstand aus und widmete sich der weiteren Entwicklung des Arbeitszentrums. Wer die damaligen Jahresberichte sichtet, wird schnell feststellen: Mitarbeitende, Aufträge, Maschinenpark, Auslastung, Produktionsertrag – alle Zahlen schnellten in die Höhe. Der erste Lernende wurde im 2001 ausgebildet. Zwischen 2006 und 2007 wurden die Projekte für das Atelier und die Personalvermittlung am See sowie für eine Pension vom Kantonalen Sozialamt bewilligt. In dieser Zeit amtierte Erwin Wachter zu 60 % als Betriebsleiter und zu 40 % neu als Geschäftsführer.

Turbulent wurde es im 2008: Erwin Wachter übernahm seine Funktion als Geschäftsführer zu 100 %, die mit dem Innovationspreis INSOS Zürich prämierten Einrichtungen Personalvermittlung am See und Atelier am See wurden eröffnet und der Verkauf des Giessenareals sorgte für helle Aufregung. Im 2011 traf der Verein eine gütliche Vereinbarung mit den neuen Eigentümern und Erwin Wachter unterzeichnete den Kaufvertrag für den neuen Standort im Thalwiler GuK. Der Umzug ins GuK startete im Dezember 2013, während im gleichen Jahr der «Rotweg» eröffnet wurde.

2015 stand das 25. Jubiläumsjahr des Vereins an, gleichzeitig wurden das neue Corporate Design und das Grossprojekt



Erwin Wachter bei der Eröffnung des Plattenhofs im November 2018

«Plattenhof» umgesetzt. Mit diesem Grossprojekt etablierte der Verein auch ein neues Konzept im Bereich Wohnen. Der Plattenhof wurde im 2018 eröffnet.

Mit seiner Mitwirkung an der Strategieplanung 2019 bis 2022 sowie der künftigen Organisationsentwicklung gestaltete Erwin Wachter auch die Zukunft des Vereins Horizonte – die Zukunft nach seinem verdienstvollen Übertritt in den Ruhestand im April 2019.

Erica Sauta
Vizepräsidentin

Geschäftsleitung

ZUM ABSCHIED EIN WEITERES ERFOLGREICHES VEREINSJAHR

In meinem 25. und letzten Jahr als Geschäftsführer des Vereins Horizonte darf ich ein weiteres positives Finanzergebnis präsentieren. Aufgrund verschiedener Projekte und wegen des Umzugs in den Plattenhof hatten wir ein Defizit von 132'000 Franken budgetiert. Stattdessen konnten wir das Jahr 2018 mit einem kleinen Erfolg von rund 7'000 Franken abschliessen. Dieses positive Ergebnis kam durch eine sehr hohe Belegung in allen Bereichen und durch Produktionssteigerungen im Druckzentrum zustande. Kleinprojekte wie die Neuorganisation der IT und die Einführung der neuen Zeiterfassung konnten effizient umgesetzt und eingeführt werden. Das durch das Kantonale Sozialamt (KSA) durchgeführte Audit ergab für uns sehr positive Rückmeldungen.

Die mit Fachpersonen und Vorstandsmitgliedern erarbeiteten strategischen Ziele für die Jahre 2019 bis 2022 hat der Gesamtvorstand am 4. Juni 2018 verabschiedet. Einzelne Massnahmen in den Bereichen Arbeitsintegration, Ressourcen, Ausbildungen und Zielgruppen konnten wir im 2018 bereits umsetzen.

PLATTENHOF

Nach anfänglichen Bauverzögerungen waren die Arbeiten im Sommer wieder im Zeitplan. Sehr erfreulich war auch, dass wir mit unserer Spendenaktion bis Ende September rund 520'000 Franken eingenommen hatten. Somit konnten wir zusammen mit der Bank Thalwil und dem KSA die bis Ende Jahr nötigen Zahlungen von insgesamt 7'140'000 Franken an die Bauherrschaft problemlos leisten. Weitere Details können der Schlussrechnung Plattenhof auf Seite 15 entnommen werden. Nachdem wir den Plattenhof wie vereinbart am 2. November von der Bauherrschaft übernehmen konnten, gab es vor und nach der offiziellen Eröffnungsfeier vom 22. November noch verschiedene Baumängel zu beheben. Ende November zogen dann die Bewohnenden vom Talacker und Weiherhus wie geplant gestaffelt ein. Nach ersten Rückmeldungen können wir sagen, dass sich die Bewohnenden am neuen Ort sehr wohlfühlen.

Für das sehr grosse Engagement bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern und Fachpersonen und freue mich, die Geschäftsführung des Vereins Horizonte an Renato Battistini, meinem kompetenten und engagierten Nachfolger, übergeben zu können.

Erwin Wachter
Geschäftsführer

Horizonte Talacker

Das 2018 stand ganz im Zeichen des bevorstehenden Umzugs in unser wahrgewordenes Wohnprojekt: in den «Plattenhof». Zu Beginn des Jahres schien noch alles sehr weit weg zu sein. Doch bald wurden bei den Bewohnenden die verschiedenen Wünsche und Bedürfnisse deutlich. Die einen freuten sich auf das neue Haus, die anderen meinten, dass sie lieber im Talacker bleiben würden. Und einige hofften, bis zum Umzug eine eigene Wohnung gefunden zu haben. Die Gespräche, die Diskussionen am Esstisch und die verschiedenen Herangehensweisen der Bewohnenden und auch der Fachpersonen stellten dabei einen wichtigen Prozess dar.

Da war unsere Städtereise im Mai nach Barcelona eine willkommene Abwechslung. Gemeinsam mit den Bewohnenden vom Weiherhus besuchten wir die bemerkenswerte, lebhaft und eindrucksvolle Stadt.

DER UMZUG NAHT

Nach den Sommermonaten wurde es langsam ernst mit dem Umzug. Bald standen die ersten Schachteln im Haus herum und die Diskussionen zum Thema «wegwerfen oder vielleicht doch behalten?» bekamen bei den Bewohnenden und auch beim Team eine ganz andere Bedeutung.

Anfang Oktober war es dann so weit: Die Bewohnenden konnten erstmals «den Plattenhof» besichtigen. Viele Fragen wurden besprochen und geklärt. Doch die wesentlichsten Fragen blieben trotz aller Diskussionen (noch) unbeantwortet: Wie wird es sich leben im Plattenhof und wird sich der ganzjährige 24-Stunden-Betrieb sowie das neu erarbeitete Konzept umsetzen lassen? Die Antworten auf diese Fragen werden wohl im nächsten Jahresbericht nachzulesen sein.

Im Herbst verstärkten und verjüngten wir unser Team. Simona Kick und Franziska Maurer begannen ihre Arbeit im Talacker. Und dies im Bewusstsein, gar nicht zu wissen, wo sie dereinst einmal arbeiten werden.



Mai 2018: Städtereise nach Barcelona mit den Bewohnenden

EINZUG IN DEN PLATTENHOF

Nach der offiziellen Eröffnung fuhren dann am 27. November morgens in aller Frühe die Umzugslastwagen beim Talacker vor. Und ehe man sich's versah, fanden wir uns im Plattenhof wieder. Zwar noch etwas chaotisch und unstrukturiert, aber bei sehr guter Stimmung unter den Bewohnenden und Mitarbeitenden.

Mit dem Abschluss des Talackers schloss auch Jürg Mächler nach fast 25 Jahren seine «aktive Karriere» ab. Danke Jürg für deine grossartige Arbeit in dieser langen Zeit!

Ich schliesse diesen Jahresbericht mit einem grossen Dankeschön an alle Bewohnenden, an alle Fachpersonen und einfach an alle, die das Jahr 2018 so toll, erfolgreich, turbulent, kurzweilig und eindrücklich gestaltet und geprägt haben.

Armin Brogli
Leiter Talacker, Leiter Plattenhof

Horizonte Weiherhus und Rotweg

BEWOHNENDE

In der Aussenwohngruppe Rotweg haben wir uns von einem Bewohner getrennt, der schon seit der Eröffnung im Juli 2013 bei uns gewohnt hat. Ein anderer Bewohner wechselte im Frühjahr vom Rotweg in den Talacker. Zwei Bewohner traten von extern ein. Im Berichtsjahr 2018 war der Rotweg somit immer mit drei Personen besetzt.

Im Weiherhus hatten wir im 2018 keine Mutationen, sodass wir uns ganz auf den bevorstehenden Umzug konzentrieren konnten. Ausser dem Umzug beschäftigte uns ein Mobbingfall unter der Bewohnergruppe. Ein Bewohner wurde absichtlich ignoriert und es entstand eine negative Gruppendynamik. Wir besprachen das Thema einzeln in mehreren Bezugspersonengesprächen. Mit dem Umzug hat sich das Thema endgültig erledigt. Der Bewohner ist nun gut in eine Gruppe im Plattenhof integriert.

FACHPERSONAL

Mit dem Ende der Ära Weiherhus wechselte die Betreuerin Sophie Daume innerhalb des Vereins in den Werkraum. Dort wurde durch eine Pensionierung eine Stelle frei. Sophie Daume absolviert die Ausbildung zur Kunsttherapeutin.

René Durrer hat im Juni erfolgreich seine Ausbildung als Sozialpädagoge abgeschlossen und nahm sich von Juli bis September drei Monate unbezahlten Urlaub. Monika Koch, eine langjährige ehemalige Fachmitarbeiterin, war interimistisch eingesprungen.



Auszug aus dem Weiherhus

AKTIVITÄTEN

In den letzten Jahren äusserten die Bewohnerinnen und Bewohner den Wunsch nach Aktivitäten in kleineren Gruppen. Diese Tendenz hat sich fortgesetzt. Wir waren öfters im Kino und unternahmen – teilweise spontan – Ausflüge in die nähere Umgebung. Der gemeinsame Spielabend von Weiherhus, Talacker und Rotweg mit Billard und Burger war sehr unterhaltsam und wurde sehr geschätzt.

Die Ferienwoche haben wir wegen dem Umzug nicht durchgeführt. Im Mai sind wir gemeinsam mit dem Talacker für ein Wochenende nach Barcelona gereist. Das Feedback aller Teilnehmenden war sehr gut.

UMZUG PLATTENHOF

Der Umzug hat das 2018 bestimmt. Es fanden vermehrt Sitzungen statt, Möbel und anderes wurden aussortiert und es hiess Abschied nehmen.

«Im 2018 musste ich einige Ungewissheiten aushalten bis zum Umzug. Ich fragte mich, wie das Leben im Plattenhof sein wird. Jetzt finde ich es gut mit der internen Beschäftigung. Das Leben ist für mich einfacher in einer kleinen Wohngruppe, die mehr Möglichkeiten bietet, sich selbständig den Alltag zu gestalten, wie zum Beispiel selber einkaufen und kochen.»
R. J.

«Es gefällt mir, in ein neues Haus mit Räumen umzuziehen, die noch keine Vergangenheit haben.»
P. K.

Heidi Rondan, Leiterin Weiherhus

Horizonte Druckzentrum

DIE JAHRESZEITEN IM DRUCKZENTRUM

WINTER

Schon der erste Arbeitstag im Berichtsjahr 2018 begann mit einer guten Auslastung in allen Abteilungen. Wir hatten alle Hände voll zu tun und gewöhnten uns dadurch rasch wieder an den Arbeitsrhythmus.

Ende Januar zog es uns mit unserem Winterausflug einmal mehr nach Einsiedeln. Hier besuchten wir die Bäckerei Schefer und lernten das Arbeitsleben der Bäcker kennen. Natürlich gehörte auch ein Schnellkurs im Zopfbacken dazu. Unsere Zopfkunst brachte wahre Kunstwerke hervor. Das Schöne an diesem Ausflug war die Aussage einer Mitarbeiterin, die manchmal ein Schefer-Brot kauft, nun aber auch wisse, wo es hergestellt wird.

Der Februar verlief unspektakulär, aber mit einer guten Auslastung in allen Abteilungen. Das ist in unserer hart umkämpften Branche alles andere als selbstverständlich.

FRÜHLING

Wie schon in den letzten Jahren durften wir im Berichtsjahr wieder viele Jahresberichte für andere Institutionen im Kanton Zürich herstellen. Eine gute Organisation und Arbeitsleistung bildeten den Schlüssel für eine reibungslose Produktion.

SOMMER

Unser Sommerausflug führte uns in die Glärnisch Textil in Ennenda. Der Gründer präsentierte uns seine Visionen für die Kleiderproduktion in der Schweiz. Nebst diesen Visionen beeindruckte uns an diesem Tag noch etwas anderes: Unser Ausflug fand am einzigen Schlechtwettertag dieses Sommers statt, was der guten Stimmung aber überhaupt keinen Abbruch tat.

Die Auslastung in der Sommerzeit war etwas durchgezogen, aber immer hinreichend für alle Hände. Einmal mussten wir wegen eines verspätet angelieferten Auftrages die Mitarbeitenden eine Stunde früher nach Hause schicken. Da kam eine Mitarbeiterin zu mir und meinte, dass sie nicht nach Hause wolle. Sie möchte arbeiten bis am Abend. Das zeigte mir einmal mehr, wie wichtig die Arbeit für unsere Mitarbeitenden ist.



Elektronisches Leitpult der Offsetdruckmaschine zur Regulierung der Farben

HERBST UND WINTERANFANG

Der Herbst stand nebst der Produktion im Zeichen unserer bevorstehenden Investitionen: Der alte Laserdrucker fiel immer öfter aus und unser Plattenbelichter für die Offsetplatten sollte aus Gründen der Produktionssicherheit mit einer Registerstanzung ausgerüstet werden. Nach einer soliden Evaluation konnten wir den Laserdrucker durch ein Vorführmodell einer neueren Generation ersetzen und eine gute Occasion für die Plattenregisterstanzung einbauen lassen. So sind wir wieder gerüstet für die kommenden Jahre.

Für das Mitwirken bei allen oben beschriebenen Arbeiten und Aktivitäten bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Fachpersonen und Mitarbeitenden.

Roland Flick, Betriebsleiter Druckzentrum

Horizonte Werkraum

PERSONELLES UND AUSBLICK

Kennzeichnend für das Berichtsjahr 2018 waren im Werkraum mehrere personelle Wechsel. So galt es, durch den unerwarteten Wegfall des neuen Gruppenleiters, Mitte Jahr eine personelle Lücke zu schliessen. Sebastian Knörle, der ehemalige Praktikant, sprang spontan als Aushilfe ein. Er zeigte sich der neuen Rolle als Gruppenleiter absolut gewachsen und wurde zur Freude aller ab Januar 2019 als festes Teammitglied und Gruppenleiter eingestellt. Mit Sophie Daume konnten wir eine weitere, erfahrene Fachfrau als Gruppenleiterin gewinnen. Sie schloss mit ihren fundierten Fachkenntnissen aus der Psychiatrie jene Lücke, die durch die Pensionierung von Brigit Gmür, der Mit-Gründerin und langjährigen Co-Leiterin des Werkraums, entstanden wäre. Ende Jahr startete das Werkraum-Team also mehrheitlich mit neuer Besetzung. Für die Bereichsleitung hiess das, die beiden neuen Fachpersonen seriös einzuführen, sich in Geduld zu üben und darauf zu vertrauen, dass alles gut kommt.

AKTIVITÄTEN

Während zweier Sommerwochen konnten sich unsere Mitarbeitenden in teilweise selbst organisierten Kursen selbstermächtigt und frei gewählt bewegen. Damit konnten sie sich selbst und andere in einem neuen Kontext erleben. Alle Beteiligten erlebten diese Wochen als äusserst wertvoll.

Die Pensionierung von Brigit Gmür bewegte die Gemüter. Es galt, von einer charismatischen, mit Herzblut engagierten Leiterin, Kollegin und von einem wunderbaren Menschen Abschied zu nehmen. Schon früh entstand die Idee, ihr zum Abschied ein Gemeinschaftswerk zu schenken. Alle Werkraum-Mitarbeitenden sollten dabei einen selbstgemachten Beitrag leisten können. Eine Mitarbeiterin hatte die Idee eines grossen Tuches, hergestellt aus gehäkelten Blumen. Monatelang häkelten die Mitarbeitenden unter dem Codenamen «Hulahopp» Blumen. Diese wurden schliesslich in unzähligen Stunden von unserer freiwilligen Mitarbeiterin Cristina Spengler zu einem Tuch zusammengewirkt. Entstanden ist eine bunte Augenweide, die Brigit Gmür am Abschieds- und Weihnachtsessen feierlich überreicht wurde.

Unsere offenen Werkraumtage vollzogen wir dieses Mal in den noch «jungfräulichen» Räumen des neuen Wohnhauses Plattenhof. Die noch leeren Zimmer boten eine ideale Kulisse, um unsere Produkte optimal und wirkungsvoll zu inszenieren. Das Echo der Besuchenden darauf war sehr positiv.

Léonie Ludovicy, Betriebsleiterin Werkraum



Verabschiedung von Brigit Gmür, Co-Leitung Werkraum

Horizonte Arbeitsintegration

RÜCKBLICK

Die SVA Zürich ist daran interessiert, Menschen so optimal wie möglich in den ersten Arbeitsmarkt zurückzuführen. Durch die langen Wartezeiten für Integrationsmassnahmen wurde in der Strategieplanung entschieden, die Abteilung für weitere acht Integrations-Teilnehmende auszubauen. Im Dezember konnten wir die zusätzlichen Räumlichkeiten einweihen. Darin finden nebst Trainingsarbeitsplätzen ein Büro für die neue Integrationsberatung und die Leitung Office sowie drei Sitzungszimmer Platz.

PERSONELLES

Ursula Seiler hat den Verein Horizonte nach fast 10-jähriger Tätigkeit verlassen. Für ihren wertvollen Einsatz und den Aufbau der Arbeitsintegration danken wir ihr ganz herzlich. Marianne Mogy, ehemalige Integrationsberaterin, übernahm die Leitung des Betriebs im Mai und baut ihn nach den vereinbarten Strategiezielen aus. Weiter wurde im Mai eine Vor-Praktikantenstelle eingerichtet und im Oktober durften wir Sebastian Meier als Integrationsberater in unserem Team willkommen heissen.

AKTIVITÄTEN

Mit gezielten Weiterbildungen, Super- und Intervisionen schaffen wir die Voraussetzungen, um die Teilnehmenden sozial und beruflich optimal fördern, fordern und begleiten zu können. Auch im 2018 durften wir wieder viele erfolgreiche Eingliederungen verzeichnen.

AUSBLICK

Im Mai 2019 haben wir die neuen Räumlichkeiten in Betrieb genommen. Zudem sind zwei Neueinstellungen erfolgt: Eine Leitung Office für die Betreuung von sechs weiteren internen Arbeitsplätzen im administrativen Bereich sowie eine Integrationsberatung für die Begleitung in den allgemeinen Arbeitsmarkt.

FRAU K.: RÜCKKEHR IN DEN ERSTEN ARBEITSMARKT

Frau K., 59, hatte im Immobilienbereich gearbeitet und ein Burnout erlitten. Nach einem Klinikaufenthalt fühlte sie sich stabil genug, um über Integrationsmassnahmen ihren Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt zu gehen. Während den Massnahmen wurden eine geregelte Tagesstruktur aufgebaut sowie Pensum und Leistungsfähigkeit laufend und gezielt erhöht. Im anschliessenden Arbeitsversuch im ersten Arbeitsmarkt konnten die beruflichen Kompetenzen weiter gefestigt werden. Über die gesamte Zeit wurde Frau K. durch einen unserer Integrationsberater begleitet, der sie in Zusammenarbeit mit der IV, ihren Therapeuten und der Kontaktperson am Einsatzplatz ganzheitlich unterstützte.

Durch das grosse Engagement von Frau K. und der Unterstützung seitens der Horizonte Arbeitsintegration konnten ihre Ressourcen wieder aktiviert werden. Heute arbeitet Frau K. im Personalbereich und blickt auf eine erfolgreiche Integration zurück.

Marianne Mogy, Betriebsleiterin Arbeitsintegration



Helle, moderne und ergonomische Office-Arbeitsplätze

Café Horizonte

RÜCKBLICK

Mit neun grossen Dreikönigskuchen haben wir alle Fachmitarbeitenden und Mitarbeitenden zum neuen Jahr im Café begrüsst. Zu Ostern wurden zusammen mit dem Werkraum Eier für das gemeinsame Eiertütschen gefärbt. Der Frühlingsputz offenbarte uns, wie zahlreich die Fenster und Räumlichkeiten sind. Auch die Terrasse verlangte nach der Winterpause nach einer Frühlingsbepflanzung.

Unser Znüni- und Zvieri-Angebot konnten wir sehr erfolgreich um ein feines Birchermüesli erweitern. Zur Mitgliederversammlung und zu anderen Anlässen konnten wir unsere Gäste mit diversen selbst gebackenen Kuchen, kalten Platten usw. verwöhnen.

Zudem haben wir weitere räumliche Optimierungen vorgenommen: eine neue Mikrowelle, Stühle und einen zusätzlichen Tisch für unser gut besuchtes Café. Wir setzen alles daran, unseren Gästen ein schönes Ambiente anzubieten, in dem sie sich wohlfühlen und austauschen können.

PERSONELLES

Das Berichtsjahr war geprägt von wechselnden Gruppenkonstellationen sowie von Personalwechsel: vier Austritte im Bereich der geschützten Arbeitsplätze, eine Pensionierung, ein externer Wechsel zu einer anderen Institution, ein interner Wechsel in die Arbeitsintegration und eine ausgesprochene Kündigung.

Wir beschäftigen 10 Mitarbeitende im Rahmen eines geschützten Arbeitsplatzes und 3 mit Integrationsmassnahmen.

Im Mai 2019 wird uns die Gruppenleiterin Gabriela Gruber nach fast zwei Jahren verlassen, um einer neuen Herausforderung nachzugehen. Unsere Praktikumsstelle konnten wir im Juni 2018 erfolgreich durch Michelle Dällenbach und neu ab März 2019 durch Katarina Brekalo besetzen.

AUSFLÜGE CAFÉ

Im Mai 2018 organisierten wir zum Abschied der ehemaligen Praktikantin Christine Fischer ein schönes Grillfest. Als Dank für den stetigen Einsatz luden wir zudem die Mitarbeitenden im Oktober zu einem Ausflug in die Glasi Hergiswil ein. In bester Stimmung, warm und regenfest angezogen, ging es zuerst mit der Bahn von Thalwil nach Luzern und dann mit dem Schiff



Café Horizonte an der Schützenstrasse 7 in Thalwil

nach Hergiswil. Nach knusprigen Gipfeli, heissem Kaffee und mit guter Laune setzten wir unseren Ausflug zur Glasi Hergiswil fort. Wir genossen es ausgiebig, das schöne Museum zu erkunden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen traten wir mit dem Zug die Rückreise an.

DANKESCHÖN

Es ist mir ein Anliegen, einmal mehr allen Beteiligten, Fachpersonen, Praktikanten und insbesondere den Mitarbeitenden ein herzliches Dankeschön für ihren engagierten Einsatz auszusprechen. Ohne ihren individuellen Einsatz wäre das Café nicht das, was es jetzt ist.

Martina Gübeli, Betriebsleiterin Café Horizonte

Bilanz

AKTIVEN in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2'437'204.06	1'558'104.70
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89'090.12	120'409.95
Sonstige kurzfristige Forderungen	52'138.10	379'526.70
Aktive Rechnungsabgrenzungen	249'490.19	190'280.93
	2'827'922.47	2'248'322.28
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	3'501.87	3'502.69
Sachanlagen	5'636'907.18	3'963'248.07
Immaterielle Anlagen	9'936.84	0.00
	5'650'345.89	3'966'750.76
Total Aktiven	8'478'268.36	6'215'073.04
PASSIVEN in CHF		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	199'841.09	43'468.60
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Vorauszahlungen	57'181.45	29'335.92
Kurzfristige Rückstellung	53'905.50	49'502.70
Passive Rechnungsabgrenzungen	60'608.58	42'574.36
	371'536.62	164'881.58
Kurzfristiges verzinsliches Fremdkapital		
Hypotheken	0.00	400'000.00
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital		
Hypotheken	5'000'000.00	1'900'000.00
Fondskapital	310'598.00	915'983.00
Total Fremdkapital (inkl. Fondskapital)	5'682'134.62	3'380'864.58
Organisationskapital		
Gebundenes Kapital	69'442.90	115'000.00
Freies Kapital	2'499'431.84	2'590'918.46
Gewinn- und Verlustvortrag IV-Leistungen	227'259.00	128'290.00
	2'796'133.74	2'834'208.46
Total Passiven	8'478'268.36	6'215'073.04

Betriebsrechnung

	31.12.2018	31.12.2017
Betriebsertrag		
Erhaltene Zuwendungen	346'687.97	334'201.05
Beiträge der öffentlichen Hand	3'610'647.67	4'100'011.25
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'373'533.73	1'142'881.07
Erlöse Betreutes Wohnen	827'312.32	844'980.35
Sonstige Erträge	56'473.23	99'383.38
	6'214'654.92	6'521'457.10
Betriebsaufwand		
Material- und Dienstleistungsaufwand	-421'527.06	-348'282.38
Personalaufwand	-3'031'211.85	-2'833'004.59
Betriebs- und Unterhaltsaufwand	-372'960.82	-431'739.07
Raumaufwand	-153'578.00	-151'898.00
Verwaltungsaufwand	-226'346.54	-218'276.15
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-49'120.65	-52'687.50
Abschreibungen und Wertberichtigungen des Anlagevermögens	-2'554'235.70	-1'939'052.74
	-6'808'980.62	-5'974'940.43
Betriebsergebnis	-594'325.70	546'516.67
Finanzergebnis	-49'134.02	-38'883.22
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-643'459.72	507'633.45
Veränderung des Fondskapitals	605'385.00	-338'654.00
Jahresergebnis vor Zuweis. / Verw. Organisationskapital	-38'074.72	168'979.45
Zuweisungen / Verwendungen		
Gebundenes Kapital	45'557.10	-50'000.00
Freies Kapital	-7'482.38	-118'979.45
Jahresergebnis nach Zuweisungen / Verwendungen	0.00	0.00

Die Zahlen wurden hinsichtlich der Gliederung an das neue Rechnungslegungsrecht sowie an die neue Regelung Swiss GAAP FER 21 angepasst.

Revisionsbericht und Spenden

REVISIONSBERICHT

Die Revisionsstelle Aeberli Treuhand AG hat die Jahresrechnung 2018 geprüft und den Bericht verfasst: «...Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht. Ferner bestätigen wir, dass die Richtlinien des Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich eingehalten sind.»

Der ausführliche Anhang zur Bilanz und Betriebsrechnung kann direkt bei der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 044 683 12 34 bestellt werden.

SPENDEN

Bezirksgemeinden	34'042.—
Bank Thalwil Genossenschaft	4'662.15
Evang.-ref. Kirchgemeinde Kilchberg	1'500.—
Röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen	1'500.—
Evang.-ref. Kirchgemeinde Thalwil	1'279.—
Evang.-ref. Kirchgemeinde Rüslikon	1'000.—
Viele Spenden unter Fr. 1'000.—, davon namhafte Zuwendungen im Gedanken an liebe Mitmenschen	10'936.85

Spenden total **54'920.—**

DANKESCHÖN

Im Namen des Vereins Horizonte danke ich allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich für ihre grosszügige Unterstützung im 2018.

Erwin Wachter, Geschäftsführer

Spenden Plattenhof 2017 und 2018

Baugarten Stiftung, Zürich	100'000.—
Ernst Göhner-Stiftung, Zug	100'000.—
Vontobel-Stiftung, Zürich	100'000.—
Max Wiederkehr-Stiftung, Zürich	50'000.—
MBF Foundation, Gamprin-Bendern	40'000.—
Swiss Life AG, Zürich	25'000.—
Otto Gamma Stiftung, Zürich	20'000.—
Grüti Stiftung, Zürich	15'000.—
Werner H. Spross-Stiftung, Zürich	14'350.—
Bank Thalwil Genossenschaft	9'500.—
Hans Konrad Rahn-Stiftung, Zürich	7'000.—
A. Weidmann Fürsorge-Stiftung, Thalwil	5'000.—
Armin Moser, Horgen	5'000.—
Gemeinde Horgen	5'000.—
Stadt Wädenswil	3'500.—
Gemeinde Richterswil	3'000.—
Gemeinde Rüschnikon	2'000.—
Gemeinnützige Brockenstube, Thalwil	2'000.—
Röm.-kath. Kirchgemeinde, Horgen	1'750.—
Evang.-ref Kirchgemeinde, Kilchberg	1'000.—
Evang.-ref Kirchgemeinde, Thalwil	1'000.—
Evang.-ref. Kirchgemeinde, Rüschnikon	1'000.—
Stiftung Carl Elise Elsener, Schwyz	1'000.—
Ursula Zbinden, Horgen	1'000.—
Ungenannt sein wollend	6'000.—
diverse Spenden unter 1'000.—	1'450.—
Total	520'550.—

Es hat uns sehr beeindruckt, wie viele Menschen den Bau des Plattenhofs unterstützt haben. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die Zuwendung.

SCHLUSSRECHNUNG PLATTENHOF

Am 30. Juni 2015 haben wir die verbindliche Kaufzusage mit der Gemeinnützigen Baugenossenschaft (GBH) unterzeichnet und uns zu einer Reservationszahlung von Fr. 100'000.— verpflichtet. Nachdem wir am 27. Juni 2017 den Kaufvertrag unterzeichnet hatten, wurden weitere Akontozahlungen nach Baufortschritt fällig. Am 2. November 2019 fand die Bauabnahme statt und Ende November konnten unsere Bewohnenden ihre Zimmer beziehen.

BAUKOSTEN UND EINRICHTUNGEN

Reservation GBH 2015	100'000.—
1. Teilzahlung GBH 2017	1'800'000.—
2. Teilzahlung GBH 2017	1'800'000.—
3. Teilzahlung GBH 2018	1'700'000.—
4. Teilzahlung GBH 2018	1'700'000.—
voraussichtliche Schlusszahlung GBH 2019	250'000.—
Vorbereitungs- und Planungskosten 2017–2019	31'100.—
IT, Telefonie, Beleuchtung	105'700.—
Inneneinrichtungen (Möbel etc.)	107'400.—
Total Kosten Plattenhof	7'594'200.—

FINANZIERUNG

Hypotheken Bank Thalwil Genossenschaft	2'700'000.—
Investitionsbeiträge KSA	3'438'000.—
Spendenerlös 2017 + 2018	520'550.—
Auflösung Fonds Pension	116'000.—
Eigenmittel Verein Horizonte	819'650.—
Finanzierung Plattenhof	7'594'200.—

KONTAKT:

Verein Horizonte Geschäftsstelle
Schützenstrasse 7 | Postfach
8800 Thalwil

Telefon 044 683 12 34
Fax 044 680 16 58
info@horizonte.ch
www.horizonte.ch

SPENDEN:

Ob gross oder klein: Wir sind dankbar für jeden Betrag und würden uns freuen, wenn Sie uns bei unserer wichtigen Aufgabe unterstützen.
Unser Postkonto: PC 80–59521–0
Unsere Bankverbindung IBAN: CH72 0070 0114 9005 2176 5

MITGLIEDERBEITRÄGE:

Einzelmitglied Fr. 30.–/Jahr
Gönnermitglied Fr. 100.–/Jahr
Kollektivmitglieder Fr. 200.–/Jahr

Horizonte Werkraum
Schützenstrasse 7 | Postfach
8800 Thalwil

Telefon 044 780 87 92
Fax 044 680 16 58
werkraum@horizonte.ch

Horizonte Druckzentrum
Schützenstrasse 7 | Postfach
8800 Thalwil

Telefon 044 780 87 70
Fax 044 780 86 65
druckzentrum@horizonte.ch

Horizonte Plattenhof
Seestrasse 37
8810 Horgen

Telefon 044 725 38 00
plattenhof@horizonte.ch

Horizonte Arbeitsintegration
Schützenstrasse 7 | Postfach
8800 Thalwil

Telefon 044 680 16 56
Fax 044 680 16 58
arbeitsintegration@horizonte.ch

Café **Horizonte**
Schützenstrasse 7 | Postfach
8800 Thalwil

Telefon 044 683 12 35
Fax 044 680 16 58
cafe@horizonte.ch

Horizonte Rotweg
Rotwegstrasse 12
8810 Horgen

Telefon 044 725 38 00
plattenhof@horizonte.ch